

Datum

07.05.2010

Nummer

176/2010

Redaktion

-msh-

Thema: Verkehr/BBI

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, sagt anlässlich des BBI-Richtfestes:

BBI braucht umweltfreundliche Verkehrsverbindungen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus begrüßt, dass der Flugverkehr mit dem neuen BBI gebündelt wird, damit Tegel und Tempelhof zur Ruhe kommen können.

Dennoch gibt das Richtfest Anlass zu kritischer Bilanz: Die Chance der Nutzung regenerativer Energien für die Eigenversorgung des Flughafens wurde vertan. Die Bahnerschließung zum BBI steht in keinem Verhältnis zum finanziellen und technischen Erschließungsaufwand.

Zum BBI sollen nur sechs S-Bahnen und vier Regionalzüge pro Stunde sowie wenige ICE täglich verkehren. Dafür wurden mehr als 650 Millionen Euro in die Bahnanbindung investiert und sechs Bahnsteige gebaut. Bei der Trassenwahl wurden die ungünstigsten Varianten mit den höchsten Investitionen, Betriebskosten und Konfliktpotenzial gewählt. Mit dieser Bahnanbindung riskiert der Senat überfüllte Flughafenzubringer und Staus auf der A 113.

Wir fordern deshalb, die direkte S-Bahn-Anbindung vom Hauptbahnhof über Lichtenrade mit Spezial-S-Bahnen voranzutreiben. Auf diese Weise kann die Schienenverbindung zwar nicht zur Eröffnung, aber zumindest in einem überschaubaren Zeitrahmen optimiert werden.

Die Reißverschlussregelung der Taxen aus Berlin und Brandenburg ist ungerecht. Die Bundeshauptstadt ist das Fahrtziel der meisten Fluggäste. Deshalb müssen in der geeinten Stadt die einseitig das Berliner Gewerbe beschränkenden Taxivorfahrtregelungen abgeschafft werden.